

INVESTMENT-PRODUKTE

Dieses Dokument soll Sie über die Risiken im Zusammenhang mit Investment-Produkten aufklären, in die Sie über die von den Unternehmen der IG Unternehmensgruppe angebotenen Dienste möglicherweise investieren werden. IG bietet ein breites Spektrum an Investment-Diensten für diverse Produkte an. Differenzkontrakte („CFDs“) werden von IG Markets Limited über ein CFD-Konto und Aktienhandelsdienste über ein Aktienhandelskonto (jeweils ein „Konto“ und zusammen die „Konten“) angeboten. Die Ausdrücke „IG“, „wir“, „unser“ oder „uns“ beziehen sich in diesem Dokument auf IG Markets Limited.

Mithilfe unserer Aktienhandelsdienste können Sie in diverse Produkte investieren, wie beispielsweise physische Aktien, Exchange Traded Funds („ETFs“) und Exchange Traded Commodities („ETCs“). Jedes Investment-Produkt und jeder Investment-Service birgt eigene Risiken.

Mit unseren Collateral-Dienste können Sie ein CFD-Konto an Ihr Aktienhandelskonto binden, um die Anlagen in Ihrem Aktienhandelskonto als Sicherheit für Ihr verbundenes CFD-Konto zu verwenden.

Dieses Dokument enthält eine allgemeine Beschreibung der Risiken der Produkte, mit denen Sie mithilfe Ihrer IG-Konten und der von IG angebotenen Dienste handeln oder in die Sie investieren können. Dieses Dokument erläutert nicht alle Risiken, die mit Investment-Produkten verbunden sind oder die Sie aufgrund Ihrer individuellen Umstände betreffen können. Es ist wichtig, dass Sie sich umfassend über die betreffenden Risiken informieren, bevor Sie sich für eine Anlage in einen CFD (einen „Kontrakt“) oder für den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments (eine „Transaktion“) oder ein Aktienhandelskonto entscheiden. Bei Fragen zu den Risiken im Zusammenhang mit Ihrem Konto sollten Sie sich fachkundig beraten lassen.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Physische Aktien, die zum Handel auf einem regulierten Markt zugelassen sind, und bestimmte Exchange Traded Funds sind keine hochriskanten Finanzprodukte.
- Exchange Traded Commodities und andere Exchange Traded Funds gelten als hochriskant und sind für die breite Öffentlichkeit nicht angemessen.
- CFDs sind hochriskante Finanzprodukte und für die breite Öffentlichkeit nicht angemessen.
- Wenn Sie sich für die Aktivierung unseres Collateral-Service entscheiden, erteilen Sie uns damit eine Vollmacht für den Verkauf der Anlagen auf Ihrem Aktienhandelskonto, falls Sie etwaige Schulden auf dem verbundenen, gehebelten Konto nicht begleichen können.

Wenn Sie sich für den Abschluss eines Kontrakts mit uns entscheiden oder uns anweisen eine Transaktion für Sie durchzuführen, müssen Sie die damit verbundenen Risiken kennen. Sie müssen sicher sein, dass Sie über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, um diese Risiken tragen zu können, und Ihren Anlagenbestand genau überwachen.

ALLGEMEINE RISIKEN

Die folgenden Risiken gelten für alle unsere Konten.

KEINE BERATUNG

Unsere Dienste umfassen nur die Durchführung von Transaktionen. Wir bieten keine Anlageberatung in Bezug auf unsere Produkte oder Dienste an. Gelegentlich geben wir Fakten oder Analystenempfehlungen über einen Markt, Informationen über Transaktionsverfahren und Informationen über die jeweils beteiligten potenziellen Risiken und über Möglichkeiten der weitgehenden Minderung dieser Risiken an. Dennoch liegt die Entscheidung über die Nutzung unserer Produkte oder Dienste ganz allein bei Ihnen.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihre steuerlichen und rechtlichen Angelegenheiten zu führen, einschließlich etwaiger Registrierungen und Zahlungen bei Aufsichtsbehörden und der Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften. Wir bieten keine aufsichtsrechtliche, steuerliche oder rechtliche Beratung an. Bei Fragen zur steuerlichen Behandlung oder zur Haftpflicht von Investmentprodukten, die über Ihre Konten angeboten werden, sollten Sie eine unabhängige Beratung hinzuziehen.

ANGEMESSENHEIT

Bevor wir ein Konto für Sie eröffnen, sind wir verpflichtet, zu beurteilen, ob die Produkte bzw. Dienste, für die Sie sich entschieden haben, für Sie angemessen sind. Wir müssen Sie darauf hinweisen, wenn ein Produkt oder eine Dienstleistung aufgrund Ihrer Angaben bei uns nicht für Sie angemessen ist. Die Entscheidung über die Eröffnung eines Kontos und die Nutzung unserer Produkte oder Dienste

liegt jedoch bei Ihnen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich über die mit unseren Produkten oder Dienste verbundenen Risiken zu informieren.

Im Zuge unseres Antragsprozesses werden wir von Ihnen Angaben über Ihre finanzielle Vermögens- und Ertragslage einholen. Wir kontrollieren nicht für Sie, ob der Geldbetrag, den Sie an uns überweisen, oder Ihre Gewinne oder Verluste mit diesen Angaben übereinstimmen. Sie selbst entscheiden darüber, ob Ihre finanziellen Mittel ausreichend für Ihre finanzielle Aktivität bei uns und für Ihre Risikobereitschaft im Hinblick auf die von Ihnen genutzten Produkte und Dienste sind.

KOSTEN UND GEBÜHREN

Unsere Kosten und Gebühren sind auf der Website IG.com im Abschnitt „Unser Service > Unsere Gebühren“ angegeben. Bitte beachten Sie alle für Sie geltenden Kosten und Gebühren, da diese von Ihren Erträgen abgezogen werden.

NOTWENDIGKEIT DER ÜBERWACHUNG DES ANLAGENBESTANDS

Es ist wichtig, dass Sie alle Ihre Anlagen stets überwachen. Sie sind für die Überwachung Ihres Anlagenbestands verantwortlich, und solange Sie offene Kontrakte haben oder Finanzinstrumente auf einem Aktienhandelskonto halten, sollten Sie jederzeit die Möglichkeit haben, auf Ihre Konten zuzugreifen.

ELEKTRONISCHE KOMMUNIKATION

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, mit uns auf elektronischem Wege zu handeln und zu kommunizieren, beispielsweise über unsere Handelsplattform und unter gewissen Umständen per E-Mail. Die elektronische Kommunikation ist zwar in vielen Fällen eine zuverlässige Möglichkeit der Kommunikation, aber keine elektronische Kommunikation ist vollkommen zuverlässig oder immer verfügbar. Wenn Sie sich für die elektronische Kommunikation mit uns entscheiden, sollten Sie sich darüber bewusst sein, dass die elektronische Kommunikation ausfallen, sich verzögern oder Sicherheitsbedrohungen ausgesetzt sein kann und/oder dass sie den beabsichtigten Empfänger möglicherweise nicht erreicht.

INSOLVENZ

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass IG finanziell in Verzug geraten und nicht in der Lage sein sollte, seine Verpflichtungen zu erfüllen, ist IG Mitglied des UK Financial Services Compensation Scheme (Einlagensicherungsfonds der britischen Finanzdienstleister). Dieser Fonds deckt die ersten 50.000 GBP von jeder Forderung. Ob Sie Ansprüche aus diesem Fonds haben, hängt von der Art des Geschäfts und von Ihren persönlichen Umständen ab.

UNSERE DIENSTE

Ihre Anweisungen an uns für die Ausführung von Handelsgeschäften begründen eine Verpflichtung, die von Ihnen danach jederzeit vor der Ausführung Ihrer jeweiligen Handelsanweisung widerrufen werden kann, jedoch nur mit unserer vorherigen Einwilligung. (Wir werden Ihnen unsere Einwilligung nicht ohne Grund verweigern.)

Alle über unser Aktienhandelskonto angebotenen Finanzinstrumente sind an einer Börse notiert. Dies bedeutet, dass die Kurse nicht von uns festgesetzt werden. Wir werden ein Finanzinstrument auf Ihre Anweisung und auf Ihre Rechnung kaufen oder verkaufen. Dabei sind wir verpflichtet, Ihnen gemäß unseren Grundsätzen zur Orderausführung eine bestmögliche Ausführung zu bieten, vernünftig und unter Beachtung des geltenden Kundenvertrags zu handeln. Wir dürfen Ihre Handelsanweisungen außerbörslich platzieren, wenn dies mit unseren Grundsätzen zur Orderausführung vereinbar ist.

Unser Service schließt ein, dass wir die Verwahrung Ihrer Finanzinstrumente in einem Depot arrangieren. Sämtliche für Sie gekaufte oder von Ihnen an uns übertragenen Anlagen auf Ihrem IG Aktienhandelskonto werden im Namen einer von uns als Nominee ausgewählten Gesellschaft zu Ihren Gunsten gekauft und/oder gehalten.

Da die Anlagen im Namen einer als Nominee handelnden Gesellschaft gehalten werden, haben Sie möglicherweise nicht die Stimmrechte, die Sie hätten, wenn Sie die Anlagen in Ihrem eigenen Namen halten würden.

ANLAGESPEZIFISCHE RISIKEN

AKTIEN

Art der Anlage

Aktien sind Beteiligungstitel, die einen Anteil am Stammkapital einer Gesellschaft repräsentieren. Der Grad Ihrer Eigentumsbeteiligung an einer Gesellschaft hängt von der Anzahl der Aktien ab, die Sie im Verhältnis zur Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien besitzen.

Risiken

Aktien werden an Börsen gekauft und verkauft, und ihr Wert kann je nach Marktlage steigen oder fallen.

Beim Kauf oder Verkauf von Aktien von kleineren Gesellschaften ist das Risiko, Geld zu verlieren, größer. Die Differenz zwischen dem An- und Verkaufskurs dieser Aktien kann erheblich sein. Wenn Sie es mit dem Verkauf dieser Aktien eilig haben, erhalten Sie möglicherweise wesentlich weniger Geld zurück, als Sie beim Kauf dafür ausgegeben haben.

Der An- und Verkauf von Aktien von Gesellschaften, die in Schwellenländern gegründet wurden, kann schwieriger sein als der An- und Verkauf von Aktien von Gesellschaften in Industrieländern, und Gesellschaften in Schwellenländern sind möglicherweise weniger streng reguliert.

EXCHANGE TRADED FUNDS (ETFs)**Art der Anlage**

ETFs sind offene Investmentfonds („Fonds“), die den ganzen Tag über wie Aktien auf dem Sekundärmarkt (d. h. über eine Börse) gehandelt werden. ETFs können indexbasiert oder aktiv gemanagt sein. Sie können physisch oder synthetisch sein. Bei physischen ETFs investiert der Fonds direkt in die Basiswerte, die den Index bilden; bei synthetischen ETFs verschafft sich der Fonds das Engagement im Index über einen Swap-Vertrag mit einem Kontrahenten.

Einige ETFs konzentrieren sich möglicherweise auf bestimmte Länder oder Branchen. Vor der Entscheidung über eine Investition sollten Sie daher die Bedingungen in Dokumenten, die wesentliche Anlegerinformationen enthalten, gründlich durchlesen.

Risiken

ETFs werden jeweils vom zugrundeliegenden Markt abgeleitet. Folglich können die Eigenschaften von ETFs erheblich von denen des tatsächlichen Basismarkts abweichen. Wie bei einzelnen Aktienwerten kann der Wert Ihrer Anlage steigen oder fallen, und Sie erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück. Der Einsatz von Derivaten innerhalb einiger ETFs bedeutet, dass diese Produkte für viele Anleger möglicherweise nicht angemessen sind, und es besteht die Möglichkeit, dass die Anleger das investierte Kapital vollständig oder teilweise verlieren. Bei den ETFs, die Sie möglicherweise über Ihr Aktienhandelskonto erwerben, haben Sie keine Rechte an den Basisinstrumenten.

Welche Erträge Sie aus Ihrer Anlage in einem ETF beziehen, kann je nach den von den Basisanlagen gezahlten Dividenden oder Zinsen variieren. Daher können Ihre Erträge steigen oder fallen. ETFs mit einem besonderen Fokus auf einem Land, einer Branche oder einem Marktindex können eine größere Volatilität aufweisen als der breitere Markt. Daher sollte ihr Risiko im Vergleich zu ETFs mit breiter gestreutem Anlagenportfolio als höher eingeschätzt werden. Anteile oder Aktien an ETFs können möglicherweise nicht gehandelt werden, wenn kein liquider Markt dafür vorhanden ist.

Alle ETFs bergen ein gewisses Risiko. Vor der Entscheidung über eine Investition sollten Sie daher die Bedingungen in Dokumenten, die wesentliche Anlegerinformationen enthalten, gründlich durchlesen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich vollständig über den Inhalt der zur Verfügung gestellten Dokumentation zu informieren und diesen zu verstehen. Bei Fragen sollten Sie sich professionell beraten lassen.

Die vollständigen Informationen zu den angebotenen ETFs finden Sie jeweils unter „Kontraktangaben“ auf unserer Website.

EXCHANGE TRADED COMMODITIES (ETCS)**Art der Anlage**

ETCs sind börsengehandelte Produkte, jedoch keine Fonds. Im Gegensatz zu ETFs sind sie daher generell weniger stark reguliert. Dies bedeutet, dass Sie möglicherweise einen geringeren Anlegerschutz genießen, wenn Sie sich für eine Anlage in ETCs entscheiden. ETCs folgen den Kursbewegungen des Basiswerts und können ein Engagement in einem breiten Spektrum an Märkten ermöglichen, ersparen Ihnen jedoch die Kosten einer Direktinvestition. ETCs können physisch oder synthetisch sein. Bei physischen ETCs wird direkt in die betreffenden Basiswerte investiert, die den Index bilden; bei synthetischen ETCs erfolgt das Engagement im Index dagegen über einen Swap-Vertrag mit einem Kontrahenten.

Risiken

ETCs werden vom zugrundeliegenden Markt abgeleitet. Folglich können die Eigenschaften von ETCs erheblich von denen des tatsächlichen Basismarkts abweichen. Wie bei einzelnen Aktienwerten kann der Wert Ihrer Anlage steigen oder fallen, und Sie erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück. Der Einsatz von Derivaten innerhalb einiger ETCs bedeutet, dass diese Produkte möglicherweise nicht für alle Anleger angemessen sind, und es besteht die Möglichkeit, dass die Anleger das investierte Kapital vollständig oder teilweise verlieren. Bei den ETCs, die Sie möglicherweise über Ihr Aktienhandelskonto erwerben, haben Sie keine Rechte an den Basisinstrumenten.

DIFFERENZKONTRAKTE (CFDS)**Art der Anlage**

CFDs sind eine Art der Transaktion, deren Zweck darin besteht, durch Bezugnahme auf Schwankungen im Wert oder Kurs eines Basisinstruments einen Gewinn abzusichern oder einen Verlust zu vermeiden. Es gibt verschiedene Arten von CFDs, beispielsweise Devisen-CFDs, Futures-CFDs, Options-CFDs, Aktien-CFDs und Aktienindex-CFDs. CFDs können nur in bar abgerechnet werden.

Risiken

Eine Investition in einen CFD birgt ein hohes Risiko, weil die dadurch häufig verschaffte „Hebelwirkung“ bzw. „Leverage“ bedeutet, dass eine relativ kleine Kursbewegung zu einer wesentlich größeren Bewegung im Wert Ihrer Anlage führen kann. Dies kann sich zu Ihren Gunsten oder zu Ihrem Nachteil auswirken. Daher ist es möglich, dass Sie mehr Geld verlieren, als Ihre ursprüngliche Einlage betrug.

CFDS – ALLGEMEINE HINWEISE

Unsere CFDs sind an keiner Börse notiert. Die Kurse und sonstigen Konditionen werden von uns festgesetzt. Dabei sind wir verpflichtet, Ihnen gemäß unseren Grundsätzen zur Orderausführung eine bestmögliche Ausführung zu bieten, vernünftig und unter Beachtung des geltenden Kundenvertrags zu handeln. Jeder CFD, den Sie bei uns eröffnen (einschließlich der über unsere Plattform für direkten Marktzugang eröffneten CFDs), führt dazu, dass Sie einen Kontrakt mit uns eingehen. Diese Kontrakte können nur mit uns abgeschlossen werden und sind nicht auf andere Personen übertragbar. Bei allen Kontrakten haben Sie weder Rechte an den Basisinstrumenten noch Stimmrechte.

Alle mit uns eingegangenen Kontrakte sind gesetzlich von beiden Parteien durchsetzbar.

Handelbare Märkte

Wir bieten unsere Kontrakte für ein breites Spektrum an Basismärkten an. Obwohl die Kurse, zu denen Sie Kontrakte eröffnen, vom Basismarkt abgeleitet sind, können die Eigenschaften unserer Kontrakte erheblich vom realen Basismarkt oder -instrument abweichen. Vollständige Informationen über alle unsere Kontrakte finden Sie im Bereich „Kontraktangaben“ auf unserer Website. Dort finden Sie unter anderem Angaben zum Kontraktumfang, zur Marginanforderung, zum jeweiligen Handelsschluss, zu den Abrechnungsverfahren, Rollover-Verfahren, Gebühren und zur Währung.

Nicht-garantierte Stopp-Loss-Order

Wenn eine nicht-garantierte Stopp-Loss-Order ausgelöst wird, bewirkt dies, dass ein Auftrag zur Schließung Ihres Kontrakts von Ihnen an uns ergeht. Ihr Kontrakt wird nicht sofort beim Auslösen der Stopp-Loss-Order geschlossen. Wir sind bestrebt, solche Orders fair und unverzüglich auszuführen, aber der Zeitaufwand für die Orderausführung und das Level, bei dem die Order ausgeführt werden soll, hängen vom jeweiligen Basismarkt ab. Auf Märkten mit schnellen Kursbewegungen ist möglicherweise kein Preis für das Stopp-Level, bei dem Ihre Order ausgeführt werden soll, verfügbar, oder der Markt bewegt sich so, dass der Kurs in kurzer Zeit erheblich von Ihrem Stopp-Level abweicht, bevor wir Ihre Order ausführen können. Zur Vermeidung dieses Risikos sind für bestimmte Kontrakte garantierte Stopp-Loss-Orders (GSLO) erhältlich.

Unternehmensereignisse

Wir streben nicht an, bei unseren Kunden Gewinne aus dem Ergebnis von Unternehmensereignissen zu erwirtschaften, wie zum Beispiel Bezugsrechtsemissionen, Übernahmen, Fusionen, Aktienschüttungen oder Konsolidierungen und Open Offers. Vielmehr sind wir bestrebt, Ihnen die gleiche Behandlung zuteilwerden zu lassen, die wir erhalten oder erhalten würden, wenn wir unser Engagement Ihnen gegenüber auf dem Basismarkt absichern würden. Letztendlich handeln Sie jedoch nicht auf dem Basismarkt. Daher gilt in Bezug auf unsere Kontrakte:

- Sie erhalten eine Behandlung, die möglicherweise weniger vorteilhaft ist, als wenn Sie das Basisinstrument besitzen würden;
- wir müssen Sie unter Umständen bitten, eine Entscheidung über ein Unternehmensereignis früher zu treffen, als wenn Sie das Basisinstrument besitzen würden;
- die Optionen, die wir Ihnen zur Verfügung stellen, sind möglicherweise mit stärkeren Einschränkungen verbunden und weniger vorteilhaft für Sie, als wenn Sie das Basisinstrument besitzen würden; und/oder
- sofern Sie an Ihre offene Aktien-CFD-Position eine Stopp-Loss-Order geknüpft haben, wird die Behandlung, die Sie von uns erhalten, immer im weitest möglichen Umfang darauf abzielen, unmittelbar vor dem Eintreten des Unternehmensereignisses das ökonomische Äquivalent der Rechte und Pflichten zu bewahren, die mit Ihrem Kontrakt bei uns verbunden sind.

Leerverkäufe einzelner Aktien

Leerverkäufe einer einzelnen Aktie über einen CFD sind mit einigen zusätzlichen Risiken verbunden. Zu diesen Risiken gehören unter anderem:

- der Zwangsrückkauf von Aktien durch das Unternehmen aufgrund von Veränderungen der regulatorischen Bedingungen oder der Bedingungen für Aktienleihen;
- die Auferlegung bzw. Erhöhung der Leihgebühren während der Laufzeit des Kontrakts; und/oder
- die Verpflichtung, bei Kaufgelegenheiten (z. B. bei Bezugsrechtsemissionen), die Kunden mit einer Hausseposition von derselben Aktie angeboten werden, die andere Seite einzunehmen. Dies könnte dazu führen, dass wir zu weiteren Leerverkäufen zu ungünstigen Marktpreisen verpflichtet sind.

Darüber hinaus sollten Sie sich darüber bewusst sein, dass Unternehmensereignisse, die die Verpflichtungen von Leerverkäufern betreffen, oft sehr kurzfristig angekündigt werden, so dass keine Gelegenheit (oder keine Wahl) für den Ausverkauf von Kontrakten und für die Vermeidung einer Beteiligung besteht.

ALLGEMEINE HANDELSRISIKEN

Es ist wichtig, dass Sie die Risiken kennen, die mit dem Handel auf dem betreffenden Basismarkt verbunden sind, weil Kursschwankungen auf dem Basismarkt. Auswirkungen auf Ihre Finanzinstrumente und auf die Rentabilität Ihrer Handelsgeschäfte haben werden. CFDs sind Finanzprodukte, mit denen Sie auf Kursbewegungen von Basismärkten spekulieren können. Die Preise, zu denen Sie handeln, werden zwar von uns festgesetzt, aber unsere Preise werden vom Basismarkt abgeleitet.

DER WERT VON ANLAGEN KANN STEIGEN ODER FALLEN

Der Wert der über Ihr Aktienhandelskonto gekauften Anlagen kann steigen oder fallen. Daher kann es vorkommen, dass Sie am Ende weniger Geld für Ihre Anlagen bekommen, als Sie ursprünglich investiert haben. Einige Beteiligungstitel, wie zum Beispiel im Freiverkehr gehandelte Gesellschaftsanteile, Aktien von einigen kleineren Gesellschaften und Kleinaktien, können mit einem höheren Risiko verbunden sein als andere Beteiligungstitel und ihre kurzfristige Veräußerung kann sich als schwierig erweisen. Wenn Sie sich in einer Lage befinden, in der Sie diese Arten von Beteiligungstiteln kurz nach dem Erwerb verkaufen möchten, stellen Sie möglicherweise fest, dass der Verkaufspreis deutlich niedriger ist als der Preis, zu dem Sie diese Titel gekauft haben.

Auf Märkten außerhalb Großbritanniens und Nordirlands können die Risiken einer Anlage über Ihr Aktienhandelskonto größer sein als auf den britischen Märkten.

WERTENTWICKLUNG IN DER VERGANGENHEIT

Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Der Wert von Anlagen kann steigen oder fallen.

WÄHRUNG

Wenn Sie auf einem anderen Markt als dem Markt Ihrer Basiswährung handeln, haben Schwankungen der Umrechnungskurse Auswirkungen auf Ihre Gewinne und Verluste.

VOLATILITÄT

Kursbewegungen auf den Basismärkten können volatil und unvorhersehbar sein. Dies hat direkten Einfluss auf Ihre Gewinne und Verluste. Wenn Sie die Volatilität eines Basismarktes kennen, wird Ihnen dies als Orientierung bei der Festsetzung Ihrer Stopp-Loss-Levels helfen.

KURSSPRÜNGE

Kurssprünge sind eine plötzliche, sprunghafte Veränderung der Kurse auf einem Basismarkt. Diverse Faktoren können Kurssprünge auslösen (beispielsweise wirtschaftliche Ereignisse oder Marktankündigungen), und Kurssprünge können sowohl auf einem offenen als auch auf einem geschlossenen Basismarkt auftreten. Wenn diese Faktoren auf einem geschlossenen Basismarkt auftreten, kann der Kurs auf dem Basismarkt bei dessen erneuter Eröffnung (und folglich unser abgeleiteter Kurs) deutlich vom Schlusskurs verschieden sein, und Sie haben keine Möglichkeit, Ihre Finanzinstrumente vor der Eröffnung des Markts zu verkaufen. Eine nicht-garantierte Stopp-Loss-Order schützt Sie nicht vor den Kurssprüngrisiken. Eine garantierte Stopp-Loss-Order (GSLO) hingegen schützt Sie vor Kurssprüngen.

MARKTLIQUIDITÄT

Bei der Festsetzung unserer Preise, Kursspannen und unserer Handelsvolumina berücksichtigen wir den oder die Märkte für die betreffenden Basisinstrumente. Die Marktlage kann sich innerhalb sehr kurzer Zeit erheblich verändern. Wenn Sie dann ein Finanzinstrument verkaufen oder einen Kontrakt abschließen möchten, sind Sie dazu möglicherweise nicht zu denselben Konditionen in der Lage wie beim Kauf des Finanzinstruments oder bei der Eröffnung des Kontrakts. Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es schwierig oder gar unmöglich sein, eine Position zu liquidieren. Dies kann beispielsweise zu Zeiten rascher Kursbewegungen vorkommen, wenn der Kurs in einer Handelssitzung so stark steigt oder fällt, dass der Handel im Rahmen der Vorschriften der betreffenden Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird.

SCHUTZ DURCH DAS CLEARINGHAUS

Bei vielen Börsen wird die Ausführung einer Transaktion durch uns (oder durch eine Drittpartei, mit der wir für Sie handeln) von der Börse oder dem Clearinghaus „garantiert“, und wir genießen möglicherweise einen gewissen rechtlichen Schutz durch unser Clearing-Mitglied. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass diese Garantie oder dieser rechtliche Schutz Sie als Kunden unter den meisten Umständen abdeckt, und Sie sind möglicherweise nicht geschützt, wenn wir oder eine andere Partei mit unseren Verpflichtungen Ihnen gegenüber in Verzug geraten.

INSOLVENZ

Die Insolvenz oder der Verzug anderer Broker, die an Ihrer Transaktion beteiligt sind, kann dazu führen, dass Positionen ohne Ihre Einwilligung liquidiert oder ausverkauft werden. Unter bestimmten Umständen erhalten Sie die Anlagen, die Sie als Sicherheit hinterlegt haben, möglicherweise nicht in identischer Form zurück, sondern müssen stattdessen unter Umständen etwaige verfügbare Barzahlungen akzeptieren.

Auf Verlangen werden wir Ihnen eine Erklärung über den Umfang vorlegen, in dem wir die Haftung für eine Insolvenz oder einen Verzug von anderen Firmen übernehmen, die an Ihren Transaktionen beteiligt sind.

IG MARKETS LIMITED Zweigniederlassung Deutschland, Berliner Allee 10, 40212 Düsseldorf
O 0800-664 8454 T +49 (0)211-882 370 00 F +49 (0)211-971 900 44
E info.de@ig.com W IG.com

HEBELWIRKUNG UND LEVERAGE

Bevor Ihnen gestattet wird, einen Kontrakt mit uns einzugehen, müssen Sie in der Regel erst eine Geldeinlage bei uns machen. Diese wird als Marginanforderung bezeichnet. Diese Marginanforderung wird in der Regel einen relativ mäßigen Anteil am Gesamtkontraktwert betragen, beispielsweise 10 % des Kontraktwerts. Dies bedeutet, dass Sie eine „Leverage“ oder „Hebelwirkung“ verwenden. Dies kann sich zu Ihren Gunsten oder zu Ihrem Nachteil auswirken: Eine kleine Kursbewegung zu Ihren Gunsten kann zu einer hohen Rendite auf den für den Kontrakt eingezahlten Einschuss führen, aber eine kleine Kursbewegung zu Ihrem Nachteil kann auch zu erheblichen Verlusten führen.

Solange Sie offene Positionen haben, müssen Sie jederzeit sicherstellen, dass Ihr Kontostand (unter Berücksichtigung aller laufenden Gewinne und Verluste) mindestens gleich der gesamten Marginanforderung ist, die Sie bei uns eingezahlt haben. Wenn sich unser Preis dann zu Ihrem Nachteil bewegt, müssen Sie bei uns möglicherweise kurzfristig erhebliche zusätzliche Mittel einzahlen, um Ihre Marginanforderung zu erfüllen und somit Ihre offenen Positionen beizubehalten. Wenn Sie dieser Pflicht nicht nachkommen, haben wir das Recht, eine oder mehrere oder sogar alle Ihre Positionen zu schließen. Für etwaige Verluste, die Ihnen dadurch entstehen, haften Sie allein.

Sie sollten sich auch darüber bewusst sein, dass wir gemäß dem geltenden Differenzhandelsvertrag berechtigt sind, die Marginanforderung kurzfristig zu erhöhen. Wenn wir von diesem Recht Gebrauch machen, sind Sie möglicherweise zur Einlage zusätzlicher Geldmittel auf Ihrem Konto verpflichtet, um die erhöhten Marginsätze zu decken. Wenn Sie dieser Pflicht nicht nachkommen, haben wir das Recht, eine oder mehrere oder sogar alle Ihre Positionen zu schließen.

Sofern Sie keine Maßnahmen zur Platzierung einer absoluten Verlustgrenze ergriffen haben (beispielsweise durch die Anfügung einer garantierten Stopp-Loss-Order), können nachteilige Marktbewegungen dazu führen, dass Sie Ihren gesamten Kontostand oder mehr verlieren, so dass Sie uns noch zusätzlich Geld schulden. Wir bieten diverse Risikomanagementinstrumente an, die Ihnen bei der Steuerung dieses Risikos helfen können.

Wegen der Hebelwirkung müssen Sie Ihre Positionen noch enger überwachen, wenn Sie Kontrakte mit uns eingegangen sind. Durch die Hebelwirkung erhöht sich der Faktor, um den die entstandenen Gewinne oder Verluste gesteigert werden. Folglich ist es wichtig, dass Sie Ihre Positionen eng überwachen.

REGULATORISCHES UND RECHTLICHES RISIKO

Dies ist das Risiko, dass eine Veränderung der Gesetze und Vorschriften wesentliche Auswirkungen auf ein Wertpapier und auf Anlagen in einer Branche oder auf einem Markt hat. Eine von der Regierung oder von einer Aufsichtsbehörde eingeführte Änderung der Gesetze oder Vorschriften kann die Kosten für einen Geschäftsbetrieb erhöhen, die Attraktivität einer Anlage mindern und/oder die Wettbewerbslandschaft verändern. Dementsprechend kann sich das Gewinnpotenzial einer Anlage verändern.

Dieses Risiko ist unvorhersehbar und kann von Markt zu Markt verschieden sein. In Schwellenländern kann dieses Risiko größer sein als in Industrieländern. Beispielsweise können unzureichende oder fehlende regulatorische Maßnahmen in Schwellenländern zu einer erhöhten Gefahr der Marktmanipulation oder zu Insiderhandel führen, oder das Fehlen einer Finanzaufsicht kann die Durchsetzbarkeit von Rechtsansprüchen beeinträchtigen.

ALLGEMEINE HANDELSRISIKEN

Art des Vertrags

Wenn Sie den Collateral-Kundenvertrag mit uns abschließen, vereinbaren wir damit, statt einer Bar-Einschusszahlung für Ihr verbundenes CFD-Konto jeweils die Anlagewerte auf Ihrem Aktienhandelskonto als Sicherheit anzunehmen.

Risiken

Der Wert von Aktien und CFDs steigt und fällt, wenn der Basismarkt steigt und fällt. Wenn der Collateral-Wert der Anlagen auf Ihrem Aktienhandelskonto zusammen mit etwaigem Barguthaben auf Ihrem verbundenen CFD-Konto jeweils unter den Betrag sinkt, der zum Erhalt Ihrer offenen Positionen erforderlich ist, können wir Ihre CFD-Positionen auf dem betreffenden verbundenen Konto ausverkaufen. In diesem Fall haben wir das Recht, die Anlagen auf Ihrem Aktienhandelskonto zu verkaufen, um damit ein etwaiges resultierendes Defizit zu decken.

Der Wert der Anlagen auf Ihrem Aktienhandelskonto schwankt. Der Wert des Collateral, der Sicherheit die Sie als Einschuss verwenden können, schwankt daher entsprechend. Sie müssen Ihr Aktienhandelskonto und Ihr verbundenes CFD-Konto überwachen, um sicher zu gehen, dass der Collateral-Wert und etwaige Bareinlagen auf Ihrem verbundenen CFD-Konto ausreichend sind, um Ihre offenen Positionen auf dem betreffenden Konto zu finanzieren.

Sie können unseren Collateral-Service nur zur Deckung Ihrer Marginanforderungen für offene Positionen auf Ihrem verbundenen CFD-Konto verwenden, und Sie müssen etwaige laufende Verluste mit den verfügbaren Barmitteln auf Ihrem gekoppelten CFD-Konto decken.